



Information zum Kauf einbruchhemmender Fenster und Türen

Erkennungsmerkmale für geprüfte und zertifizierte Produkte:

① Zertifikat (Güteüberwacht) oder Kurzbericht vom Prüfzeugnis und **② Kennzeichnungsplakette**

Mit Angaben zum:	Mit Angaben über:
<ul style="list-style-type: none">● Hersteller● Bauart● Produktbezeichnung● Maße● Beschläge● Klassifizierung● Gültigkeitsdauer	<ul style="list-style-type: none">● Einbruchhemmendes Bauteil● Widerstandsklasse● Produktbezeichnung● Hersteller● Prüfbericht Nr.● Prüfstelle● Herstellungsjahr

Akkreditierte Zertifizierungsstellen nach DIN EN 45011

Ift Rosenheim GmbH,
Zertifizierungsstelle

VdS Schadenverhütung
Zertifizierungsstelle,
Köln

DIN-CERTCO -
Gesellschaft für
Konformitätsbewertung
mbH Berlin

PIV CERT
Zertifizierungs-
Vereinigung Velbert

● Gütesiegel (darf nur verwendet werden, wenn die Produktqualität durch permanente Kontrollen eines akkreditierten Zertifizierers garantiert wird)

Einen definierten Einbruchschutz bieten nur Fenster- und Türelemente, die nach DIN EN 1627 geprüft und zertifiziert wurden. Aussagen wie: „in Anlehnung an DIN 1627 ..“, „einbruchhemmend“, „Sicherheitstür“ oder „safety“ verwenden ungeschützte Begriffe. Diese bieten keine Gewähr für die gewünschten Widerstandseigenschaften.

Bei geprüften und zertifizierten Fenstern und Türen ist sichergestellt, dass es in der Gesamtkonstruktion keinen Schwachpunkt gibt. Entsprechend der Risikoeinschätzung werden 6 Widerstandsklassen unterschieden. Die dem Einbrecher zur Verfügung stehende Zeit und die verwendeten Werkzeuge bestimmen die Widerstände von RC 1 bis RC 6. Für private Risiken werden von der Polizei Fenster und Türen ab RC 2 und für die gewerbliche Risiken ab RC 3 empfohlen.

Die sach- und fachgerechte Montage nach den Angaben des Herstellers ist unabdingbare Voraussetzung für den gewünschten Einbruchschutz. Deshalb muss dies von der beauftragten Firma schriftlich in einer Bescheinigung versichert werden. Von der Selbstmontage ist grundsätzlich abzuraten.

Polizei Berlin

Zentralstelle für Prävention

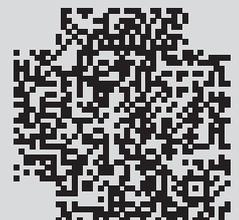
Beratungsstelle Einbruchschutz

Tel.: (030) 4664 - 979999

E-Mail: einbruchschutz@polizei.berlin.de

Einen Link zu den aktuellen Herstellerverzeichnissen von geprüften sowie zertifizierten einbruchhemmenden Fenstern und Türen beim LKA Bayern finden Sie auf der Website der Polizei Berlin unter:

<https://www.berlin.de/polizei/aufgaben/praevention/diebstahl-und-einbruch/artikel.125014.php>



Widerstandsklassen der DIN EN 1627

Widerstandsklasse	Widerstandszeit	Maximale Gesamtprüfzeit	Prüfwerkzeuge (Werkzeugsatz A 2 bis A 6)
RC 1	/	/	<ul style="list-style-type: none"> Nur körperliche Gewalt keine Werkzeuge
RC 2	3 Minuten	15 Minuten	<ul style="list-style-type: none"> Schraubendreher Zange Keile Stich-, Blatt- und Bügelsäge Verlängerungsstahlrohr
RC 3	5 Minuten	20 Minuten	Wie vor, zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> Kuhfuß Schlosserhammer Splinttreiber Handbohrer
RC 4	10 Minuten	30 Minuten	Wie vor, zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> Schlagaxt Hammer und Meißel Akku-Bohrmaschine Bolzenschneider Blechscheren
RC 5	15 Minuten	40 Minuten	Wie vor, zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> Elektrowerkzeuge: Winkelschleifer, Stich- und Säbelsäge, Bohrmaschine
RC 6	20 Minuten	50 Minuten	Wie vor, zusätzlich: <ul style="list-style-type: none"> leistungsfähigere Elektrowerkzeuge

Widerstandszeit:

Die Zeit, in der der Prüfende mit den Werkzeugen aus dem Werkzeugsatz an dem Fenster oder der Tür arbeitet, um diese aufzubrechen oder einen anderweitigen Durchstieg zu schaffen.

Maximale Gesamtprüfzeit:

Die Widerstandszeit plus die Zeit, in der der Prüfende überlegt, wie er vorgehen soll oder das Werkzeug wechselt, ggf. auch, in der er aus Erschöpfung eine kurze Pause benötigt.